

Inhalt.



Vorrede	Seite V — VIII
-------------------	-------------------

Erste Abtheilung.

Erstes Kapitel.

Spanien: Einleitung. Gedrückte Lage der spanischen Juden; durch den Sieg der Muhamedaner erhalten sie Freiheit und eine günstige Stellung. Theilnahme an der arabischen Literatur. Rückblick in Hinsicht der jüdischen Sprache und Poesie; Eleazar b. Jakob Kalir. Die Juden unter den Saracenen	1 — 6
---	-------

Zweites Kapitel.

Frankreich und Italien: Kurzer Rückblick. Martell, Pipin; Karl der Große begünstigt die Juden; die Gesandtschaft Isaac's; diese Begünstigung wirkt auch auf die deutschen Staaten. Die Stellung der Juden in Italien	6 — 10
---	--------

Drittes Kapitel.

Ludwig der Fromme. Die Freiheiten der Juden unter Ludwig übertragen die unter Karl dem Großen. Der Feind des Judenthums: Agobard; seine Schriften gegen dasselbe; sie blieben am Hofe wirkungslos	10 — 15
--	---------

Viertes Kapitel.

Die Lage der Juden unter Karl dem Kahlen und seinen Nachfolgern: Der Unterschied zwischen der weltlichen und geistlichen Macht in Bezug auf die Juden. Karls Begünstigung; der Bischof Arnulo gegen die Juden. Der Schutz unter den Grafen. Auftritte in Peziers, in Toulouse; der Bischof Remigius. Die Nachfolger Karls . . . 16—19

Fünftes Kapitel.

Zustand der Gelehrsamkeit in den romanischen Staaten während des betrachteten Zeitraumes von 700—900: Italien, Frankreich, Spanien. Das Gemeinschaftliche dieser Staaten. Die Ursache zu der Hebung der Wissenschaft. Spanien war für die Wissenschaft damals am geeignetsten 19—21

Sechstes Kapitel.

Das Entstehen und Ausblühen der Literatur des hebräischen Volkes in Spanien und Frankreich: Die vier Gelehrten. R. Mose. Die Begründung des Talmudstudiums in Cordova; Chasdai, sein wohlthätiges Wirken; Menachem ben Saruk; Dunasch ben Librat; Ausblühen des Studiums des Talmud. Moses' Tod. R. Chanoch als Nachfolger im Amte seines Vaters. R. Joseph Ibn Stanas erhebt sich gegen ihn, sein nutzloses Bewerben um die Rabbinerstelle, seine Wanderschaft. Der Seidenfabrikant R. Jakob, sein Wirken für R. Joseph; R. Chanoch's Absetzung und Wiedereinsetzung, dessen Tod. — Der allgemeine Zustand der jüdischen Literatur in Frankreich und Italien; R. Gerson; die Verbreitung der Wissenschaft durch ihn. Seine Verordnungen 22—33

Siebentes Kapitel.

Die Lage der Juden in Granada, im übrigen Spanien und in Frankreich: Ende der ommejadischen Herrschaft. Das Königreich Granada. R. Samuel als Gewürzhändler; der königliche Minister; R. Samuel als Rathgeber des Königs. Nachfolgestreit. Samuels Wohlthätigkeit, seine Schriften; R. Joseph, sein Sohn, nimmt seine Stelle ein, dessen unglückliches Ende. Das jüdische Volk in den christlichen Staaten; die drohende Gefahr unter Ferdinand; die günstige Stellung unter Alfons. Judenverfolgung in Granada. Die Juden in Aragonien.

Seite

Ihre materielle Lage im fränkischen Gebiete. Judenverfolgungen in Orleans und Lyon	33—42
--	-------

Viertes Kapitel.

Die Blüthe der spanischen Gelehrsamkeit im 11. Jahrhundert: Der Vorzug Spaniens vor den übrigen Staaten. Die fünf Isaaki: R. Isaac Albalia; Isaac Ibn Giat, seine schriftlichen Leistungen, seine Poesie; Isaac b. Mose b. Sa'neh; Isaac Albergeloni; Isaac Alfasi, seine Jugend, sein großes Werk, sein Erscheinen in Spanien, seine Responsa, sein edler Charakter, sein Lob. R. Salomon Ibn Gabirol, die Dichtkunst, Keizer Malschut, seine übrigen Werke, sein Lob. R. Bechai, sein Werk, seine Religiosität, Chaboth ha-Lebobath. Die Grammatik. Schluß des Jahrhunderts	43—52
--	-------

Fünftes Kapitel.

Die Gelehrsamkeit in Frankreich und Italien während dieses Zeitraums: R. Isaac ben Salomon, sein Schaffen und seine Leistungen. Seine Commentare. R. Mose ha-Darschon. R. Nathan, sein Verikon. Die politische Stellung der Hebräer in Italien. Schluß der ersten Abtheilung	52—57
---	-------

Zweite Abtheilung.

Zehntes Kapitel.

Der Höhepunkt der jüdischen Cultur in Spanien: Einleitung. Jusuf wollte den Hebräern den Schutz entsagen. Abraham ben Chiah und dessen Leistungen. R. Jehuda ben Barfilai, sein Werk Eser ha-Zim. R. Joseph b. Sabil und dessen Werk Dlam Katon. R. Joseph Migasch, dessen Tüchtigkeit. Allgemeine Pflege der Poesie. Die Familie Ibn Esra; Moses Ibn Esra, sein dichterisches Talent, der Zwist mit seinen Brüdern, Versöhnung	58—64
--	-------

Elfte Kapitel.

R. Jehuda ha-Levi: Sein Genie, seine Poesien, seine Sehnsucht nach Jerusalem; die Elegie Zion. Das Werk Cosri und dessen Inhalt. Die Reise nach Jerusalem; sein Tod	64—69
--	-------

Zwölftes Kapitel.

Abraham ben David; Abraham ben Meir Ibn Esra. Das Judenthum erlangt in der Wissenschaft den Vorzug vor den übrigen Nationen. Abraham ben David, sein philosophisches Werk *Emuna Rama*, sein Geschichtswerk *Sefer ha-Kabbalah*, sein trauriges Lebensende. — R. Abraham Ibn Esra, seine Gelehrsamkeit, seine Leistungen in der Poesie, seine ausgebreiteten wissenschaftlichen Kenntnisse. Seine Verdienste um die Grammatik; die wissenschaftliche Reise, Abfassung vieler Werke auf derselben; sein Lob 70—80

Dreizehntes Kapitel.

Die politische Stellung der Hebräer in Spanien in dem erwähnten Zeitraume. Die Almohaden in Spanien, deren schreckliche Verwüstung. Die Begünstigung der Juden durch Alfons. R. Jehuda Ibn Esra, dessen Wirken für sein Volk. Die Nachfolger Alfons'. 80—83

Vierzehntes Kapitel.

Das politische und geistige Leben der Juden in Frankreich während des 12. Jahrhunderts: Die Lage der Hebräer unter Ludwig VI. und VII. Feindseligkeit des Abts von Cluny. Die Gemeinden Narbonne und Montpellier. Nathan Official; R. Lam; Tossafot; Raskbam und Ribm; R. Lam's Thätigkeit. — Das Buch *Sefer ha-Gschal*. Die Familie Kimchi. Joseph Kimchi, seine wissenschaftliche Thätigkeit; Moses und David Kimchi. Die Werke Michlol und Scherschim. Die Gemeinden Beziers und Lunel. Die Familie Ibn Libbon. Die Gemeinde Pesquiera. Abraham ben David. Die Gemeinde Marseille, Isaac Abba Mari. Die Lage der Juden in Südfrankreich. Philipp August, die erste Vertreibung der Juden. Die Martyrer von Bray. Die Rückkehr der Juden. Der Tossafist R. Isaac ben Samuel; R. Jehuda ben Isaac. Die günstige Stellung der Hebräer in Südfrankreich verschlimmert sich. Ihr Handel. Schlußbetrachtung 83—108

Fünfzehntes Kapitel.

Italien: Die günstige Stellung der Juden in Italien überhaupt. Die Päpste Alexander III. und Innocenz IV. Der hebräische Handel. Die Gemeinden Bologna, Neapel und Sicilien. Niedriger Stand der Gelehrsamkeit in Italien. Schluß 108—113

Dritte Abtheilung.

Sechzehntes Kapitel.

Die Kreuzzüge.

Seite

Der erste Kreuzzug: Einleitung. Die Martyrer in Trier, Speier, Worms und in Mainz. Die Ereignisse in der Kölner Gemeinde und ihrer Umgegend. Regensburg und Prag. Heinrich IV. nimmt sich der Juden an. Das Ende des ersten Kreuzzuges. Glender Tod der Juden in Jerusalem 114—128

Siebenzehntes Kapitel.

Der zweite Kreuzzug. Peter der Ehrwürdige und der Mönch Rudolph, Feinde der Juden; dagegen schützt sie der Kaiser Konrad und Bernhard von Clairvaux. Schicksale der Juden in Köln, in der Rheingegend, in Würzburg; einzelne traurige Scenen in Frankreich. Das Ende dieses Kreuzzuges 128—136

Achtzehntes Kapitel.

Der dritte Kreuzzug und die übrigen Ereignisse in Folge der Kreuzzüge: Veranlassung zum dritten Kreuzzug. Die Mezelei in London. Richard Löwenherz. In mehreren englischen Gemeinden kamen Juden ums Leben. Die Judenverfolgung in York. Das Jahr 1196. Die Juden in Wien. Kaiser Heinrich VI. Im saracenischen Gebiete hatten sie einige Lasten zu ertragen. Traurige Excesse in Frankreich. Fulda. Gregor IX. Die Juden unter Ludwig IX. Der Meister Jakob. Schluß 136—149

Neunzehntes Kapitel.

Die Juden in Spanien in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts: Die Juden unter Alphons VII. Die Stadt Toledo. Joseph ben Salomon. Abraham Ibn Alfachar. Jehuda Alcharafi, sein Werk Tachmoni. Alphons IX. König von Castilien. Alphons II. König von Aragonien. Barcelona. R. Isaac und sein Sohn R. Serachjah Halevi. R. Benjamin von Tudela. Jüdische Finanzverwalter. Schluß 149—155

Zwanzigstes Kapitel.

Moses ben Raimon: Einleitung. Raimon ben Joseph; sein Sohn Moses, dessen Jugendgeschichte. Seine wissenschaftliche Ausbildung. Die erste Arbeit und deren Folge. Auswanderung nach Egypten. Der Mischnah Commentar und dessen Wichtigkeit. Raimonides Glaubensartikel. Das Sendschreiben nach Jemen. Das große Werk Mischnah Torah und dessen Bedeutung. Raimonides äußere Lebensverhältnisse. Sein ärztliches Wirken. Der Moreh Nebuchim und dessen hohe Bedeutung. Grundgedanken aus dem Kosmos. Die Verehrer und die Gegner dieses Werkes. R. David Kimchi und R. Moses ben Nachman. Raimonides Lob, sein Grab. Schluß	155—187
--	---------
